

Ertragslage

Geschäftsentwicklung
Segmente

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ COMPACT ENGINES (DCE)

Mehr Bestellungen als in 2015 Im Segment DEUTZ Compact Engines (DCE) sind im Berichtsjahr Bestellungen im Wert von 1.011,6 Mio. € eingegangen; dies sind 5,6% mehr als im Vorjahr mit 958,4 Mio. €. Der Anwendungsbereich Baumaschinen legte mit 13,8% am stärksten zu. Material Handling, die Landtechnik und das Servicegeschäft erzielten Zuwächse von 7,8%, 7,1% bzw. 6,7%. In den Anwendungsbereichen Stationäre Anlagen und Automotive gab der Auftragseingang hingegen um 17,9% bzw. 3,9% nach. Der Auftragsbestand betrug zum Geschäftsjahresende 145,5 Mio. €; dies sind 6,0% mehr als Ende 2015.

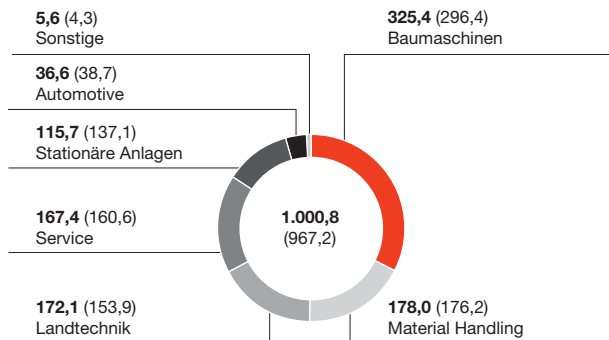
Absatz leicht unter Vorjahr Der Absatz ist im Segment DCE um 1,6% auf 123.179 Motoren zurückgegangen. Im Vorjahr wurden 125.214 Motoren verkauft. In unserem größten Absatzmarkt EMEA haben wir 83.017 Motoren abgesetzt und damit 2,0% mehr als im Vorjahr. In der Region Amerika ging der Absatz um 13,1% zurück, wohingegen er in der Region Asien/Pazifik um 9,8% ausgeweitet werden konnte. Die Anwendungsbereiche Baumaschinen, Landtechnik und Sonstiges legten zu, während alle anderen Anwendungsbereiche weniger Motoren absetzten.

Umsatzerlöse ausgeweitet Mit 1.000,8 Mio. € lagen die Umsatzerlöse des Segments DCE 3,5% über dem Vorjahreswert von 967,2 Mio. €. Damit hat sich der Umsatz wie im gesamten Konzern trotz des leicht rückläufigen Absatzes erhöht. Die Region EMEA legte um 5,5% auf 721,2 Mio. € zu. Dagegen gab die Region Amerika um 12,1% auf 200,4 Mio. € nach. Die Region Asien/Pazifik verzeichnete hingegen einen starken Zuwachs von 43,0% auf 79,2 Mio. €. Bei den Anwendungsbereichen konnten die Landtechnik um 11,8%, Baumaschinen um 9,8%, das Servicegeschäft um 4,2% und Material Handling um 1,0% zulegen. Der Umsatz in den Anwendungsbereichen Stationäre Anlagen und Automotive ging hingegen um 15,6% bzw. 5,4% zurück.

Viertes Quartal 2016 besser als Vergleichsquarterale Im Schlussquartal 2016 belief sich der Auftragseingang im Segment DCE auf 267,9 Mio. €. Dies sind 14,3% mehr als im Vorjahresquartal und 34,5% mehr als im Vorquartal. Der Absatz ist im Vorjahresvergleich um 8,2% auf 29.869 Motoren gestiegen; damit hat er auch den Wert des Vorquartals um 4,8% übertroffen. Der Umsatz betrug im Schlussquartal 251,1 Mio. €; dies sind 5,9% mehr als im vierten Quartal 2015 und 5,9% mehr als im dritten Quartal 2016.

DEUTZ Compact Engines: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



Operatives Ergebnis DCE deutlich verbessert Das operative Ergebnis im Segment DEUTZ Compact Engines lag im Geschäftsjahr 2016 bei -6,1 Mio. € (2015: -31,9 Mio. €). Die deutliche Verbesserung um 25,8 Mio. € ist insbesondere auf Einsparungen bei den Materialkosten sowie das höhere Geschäftsvolumen zurückzuführen. Zudem hat das Segmentergebnis von einem positiven Produktmix zugunsten unserer neuen Baureihen profitiert. Des Weiteren war das Vorjahresergebnis durch außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 7,1 Mio. € belastet. Im Berichtsjahr wurden Wertminderungen von 1,5 Mio. € erfasst. Diese betreffen Sachanlagen unserer Tochtergesellschaft DEUTZ Engine (Shandong) Co., Ltd.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ CUSTOMISED SOLUTIONS (DCS)

Auftragseingang geringer als im Vorjahr Das Segment DEUTZ Customised Solutions (DCS) verzeichnete im Berichtsjahr Aufträge im Wert von 249,8 Mio. €; dies sind 6,6% weniger als im Vorjahr mit 267,5 Mio. €. Dabei lagen alle Anwendungsbereiche unter den jeweiligen Vorjahreswerten. Der Auftragsbestand betrug am Jahresende 45,5 Mio. €; damit war er 28,7% niedriger als im Vorjahr mit 63,8 Mio. €.

Absatz ein Viertel niedriger Der Absatz im Segment DCS ist im Berichtsjahr um 25,5% auf 9.360 Motoren gesunken. Dabei war die Entwicklung in allen Regionen und – bis auf die Landtechnik – allen Anwendungsbereichen rückläufig.

Umsatz geht deutlich geringer als Absatz zurück Der Umsatz im Segment DCS ist im Berichtszeitraum um 7,4% auf 259,4 Mio. € gesunken. Dabei gaben die Umsatzerlöse in allen Regionen nach: in EMEA um 5,8%, in Amerika um 16,9% und in Asien/Pazifik um 4,8%. Auch alle Anwendungsbereiche haben geringere Umsatzerlöse verzeichnet – allein das Servicegeschäft legte um 1,8% auf 119,9 Mio. € weiter zu.